

Protokoll:

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck Herrn Heidrich/Projektbetreuer/Bauprojektmanagement und Training.

Anhand einer Präsentation wird der bisherige Projektverlauf sowie der Wettbewerbsbeitrag des Büros Reschke erörtert.

Feste Franz:

Herr Beigeordneter Flöck erläutert die Unterschiede zwischen dem Wettbewerbsbeitrag des Büros Reschke sowie der aktuellen Planung. Der vorhandene Sportplatz sei ursprünglich überplant worden. Die aktuelle Planung lasse das Gelände des Sportplatzes außen vor.

Fort Asterstein:

EB 67/Herr Hofmann erläutert die Unterschiede der Wettbewerbsplanung sowie der aktuellen Umsetzungsplanung.

Herr Beigeordneter Flöck ergänzt, dass der im Wettbewerb vorgesehene Rückschnitt von Bäumen nicht in diesem Umfang realisiert werden kann. Die Blickbeziehungen zwischen Fort Asterstein und der Feste Franz sollen jedoch wieder hergestellt werden.

EB 67/Herr Drechsler erklärt, dass die zwei Festungsobjekte von der Stadt aus gesehen werden sollen. Jedoch könne nicht so tiefgreifend wie ursprünglich vorgesehen, in den Baumbestand eingegriffen werden.

Rm Lipinski-Naumann führt aus, dass die Festungsbauwerke den Bürger/innen nicht in ausreichendem Maße bekannt seien. Sie spricht sich für eine Optimierung der Beschilderung aus. Im Hinblick auf mögliche Verbesserungsvorschläge müsse jedoch immer noch die Umsetzbarkeit sowie die Finanzierbarkeit der jeweiligen Vorschläge berücksichtigt werden.

Herr Beigeordneter Flöck schlägt vor, für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.12.2017 vorbehaltlich der Zustimmung des Fachbereichsausschusses IV am 05.12.2017 eine Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Der Fachbereichsausschuss IV erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden und nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.